

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0400809

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B28
Typ B28-808
Radgröße 8 J x 18 EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
X5	B28-808 X5/ BA03 N5 Ø63,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	750	2150	9/2010
W1	B28-808 W1 /BA17 N27 Ø72,6xØ60,1	5/108/60,1	45	800	2200	9/2010
W1	B28-808 W1/ BA16 N20 Ø72,6xØ63,4	5/108/63,4	45	800	2200	9/2010
W1	B28-808 W1/ BA14 N22 Ø72,6xØ65,1	5/108/65,1	45	800	2200	9/2010
W1	B28-808 W1/ BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	5/108/67,1	45	800	2200	9/2010
O2	B28-808 O2/ ohne Ring	5/110/65,1	35	800	2200	9/2010
D3	B28-808 D3/ BA25 Ø66,6-Ø57,1	5/112/57,1	30	800	2200	9/2010
D3	B28-808 D3/ BA25 Ø66,6-Ø57,1	5/112/57,1	42	800	2200	9/2010
D3	B28-808 D3/ BA25 Ø66,6-Ø57,1	5/112/57,1	45	800	2200	9/2010
D3	B28-808 D3/ ohne Ring	5/112/66,6	30	800	2200	9/2010
D3	B28-808 D3/ ohne Ring	5/112/66,6	42	800	2200	9/2010
D3	B28-808 D3/ ohne Ring	5/112/66,6	45	800	2200	9/2010
W4	B28-808 W4/ BA17 N27 Ø72,6xØ60,1	5/114,3/60,1	38	800	2200	9/2010
W4	B28-808 W4/ BA17 N27 Ø72,6xØ60,1	5/114,3/60,1	45	800	2200	9/2010
W4	B28-808 W4/ BA15 N21 Ø72,6xØ64,2	5/114,3/64,1	38	800	2200	9/2010
W4	B28-808 W4/ BA15 N21 Ø72,6xØ64,2	5/114,3/64,1	45	800	2200	9/2010
W4	B28-808 W4/ BA13 N23 Ø72,6xØ66,1	5/114,3/66,1	38	800	2200	9/2010
W4	B28-808 W4/ BA13 N23 Ø72,6xØ66,1	5/114,3/66,1	45	800	2200	9/2010
N1	B28-808 N1/ ohne Ring	5/114,3/66,1	50	800	2200	9/2010
W4	B28-808 W4/ BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	5/114,3/67,1	38	800	2200	9/2010
W4	B28-808 W4/ BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	5/114,3/67,1	45	800	2200	9/2010
W5	B28-808 W5/ BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	5/120/67,1	30	800	2200	9/2010
W5	B28-808 W5/ ohne Ring	5/120/72,6	30	800	2200	9/2010

Kennzeichnung

KBA-Nummer	48167
Herstellerzeichen	BROCK ALLOY WHEELS
Radtyp und Ausführung	B28-808 (s.o.)
Radgröße	8Jx18EH2+
Einpresstiefe	ET (s.o.)
Gießbereichszeichen	JAW
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbeurteilungsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	205/35R18	20	800
5/120	205/35R18	35	800
5/114,3	205/35R18	48	800
5/100	205/35R18	35	750
5/108	205/35R18	45	800

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/108	285/60R18	48	800

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,579 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Oktober 2010 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	25.08.2010
Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-02 mit Änderung vom wfv6467	25.11.2008 12.02.2009 06.12.2000
Zentrierringzeichnung	mit Änderung vom B28-808 Bl. 1/2	09.05.2008 22.06.2010
Radzeichnung	mit Änderung vom B28-808 Bl.2/2	11.01.2011 22.06.2010
Radzeichnung	mit Änderung vom -	12.11.2010 18.05.2011
Beschreibung	-	18.05.2011
Radzeichnung	B28-808 Bl.2/2 mit Änderung vom	22.06.2010 02.02.2011
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 23	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 3. Dezember 2013



Bohlander

00203571.DOC